



Pressemitteilung 22.07.2026

Bundesteilhabepreis

Bund würdigt „Praktikumsstarter 2.0“ der Wabe gGmbH als Vorbild für inklusiven Berufseinstieg

Eine besondere Anerkennung für die Wabe gGmbH: Das Projekt „Praktikumsstarter 2.0“ wurde von der Bundesfachstelle Barrierefreiheit als **Gute-Praxis-Beispiel** im Rahmen des **Bundesteilhabepreises 2026** veröffentlicht. Damit gehört das Waldkircher Projekt zu einer bundesweiten Auswahl von Initiativen, die beispielhaft zeigen, wie der Übergang von jungen Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Arbeit erfolgreich gestaltet werden kann.

Der Bundesteilhabepreis des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales stand 2026 unter dem Motto „Berufseinstieg inklusiv – Übergang von der beruflichen Bildung in den Arbeitsmarkt für junge Menschen mit Behinderungen“. Die vorgestellten Projekte zeigen Wege auf, wie junge Menschen mit Unterstützungsbedarf nachhaltig im Übergang Schule und Beruf begleitet werden und dienen bundesweit als Vorbilder für Kommunen, Bildungsträger und Unternehmen. Insgesamt wurden 119 Projekte eingereicht.

Mit dem Projekt „Praktikumsstarter 2.0“ begleitet die Wabe gGmbH seit mehreren Jahren Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Unterstützungsbedarf bei ihren ersten Schritten in die Arbeitswelt. Gemeinsam mit den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren der Region sowie zahlreichen Unternehmen werden individuelle Praktika, Berufsfelderkundungen und betriebliche Erfahrungen organisiert und eng begleitet. Das Projekt wird im Fachbereich Berufliche Orientierung der Wabe gGmbH umgesetzt. Unter der Leitung von **Thomas Schuler** und mit der direkten Begleitung der Jugendlichen durch **Felicitas Ehret** werden Schülerinnen und Schüler während ihrer Berufsorientierung, Praktikumssuche und Praktikumsdurchführung unterstützt. Ziel des Projektes ist es, berufliche Perspektiven zu eröffnen, Selbstvertrauen zu stärken und nachhaltige Übergänge in Ausbildung und Arbeit zu ermöglichen.

Die bundesweite Würdigung bestätigt den Erfolg eines Ansatzes, der auf individuelle Begleitung, starke Netzwerke und die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten setzt. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen, eigene Stärken zu entdecken und praktische Erfahrungen in Betrieben zu sammeln. Gleichzeitig werden Unternehmen, Eltern und Schulen eng in den Prozess eingebunden. Gerade diese Vernetzung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Projektes.

„Die Aufnahme in die Sammlung der Gute-Praxis-Beispiele freut uns sehr“, erklärt Geschäftsführer **Frank Dehring**. „Sie zeigt, dass innovative Lösungen für mehr Teilhabe und Inklusion auch aus ländlichen Regionen heraus entstehen können. Besonders freut uns, dass damit die gemeinsame Arbeit von Schulen, Betrieben, jungen Menschen und vielen engagierten Partnern bundesweite Aufmerksamkeit erhält.“

Das bundesweit beachtete Projekt konnte in den vergangenen Jahren durch die Unterstützung zahlreicher Förderer und Partner aufgebaut und weiterentwickelt werden. Zu den Unterstützern und Kooperationspartnern zählen die **Bundesagentur für Arbeit, die Wilhelm-Oberle-Stiftung, Wir helfen Kindern e.V.- eine Initiative von Alexander Bürkle, die Gisela und Erwin Sick Stiftung, der Stiftung PSD Liebenswert, der FAIR ways Förderpreis des SC Freiburg, Esther-Weber-Schule** sowie die beteiligten Schulen und Unternehmen der Region. Durch dieses gemeinsame Engagement konnten jungen Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf zusätzliche Chancen auf berufliche Orientierung, praktische Erfahrungen und einen erfolgreichen Einstieg in Ausbildung und Arbeit eröffnet werden.

Weitere Informationen zum Bundesteilhabepreis 2026 und den Gute-Praxis-Beispielen:

[Bundesfachstelle Barrierefreiheit – Gute-Praxis-Beispiele 2026 \[bundesfach...rreiheit.de\]](#)

Pressekontakt

Frank Dehring
Geschäftsführer Wabe gGmbH
Waldkirch
www.wabe-waldkirch.de